

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **52 (1926)**

Heft 45

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus einem Zeitglossarium

Lieber Nebelspalter! Du hast Dir ein Notizbuch angeschafft. Glänzende Idee! Stante pede ging ich hin und kaufte auch eines. Aber alles mit Unterschied; so amü-
sant wie Dein Notizbuch ist mein Notiz-
buch nicht; immerhin, es kann noch ganz
nett werden. Hier die ersten Proben:

Vor einigen Tagen hatte ich einige
Druckfachen durch die Post zu verschicken.
317 genau. Und da war auch ein Couvert
für einen Anwohner der Büchelstraße da-
bei; Büchelstraße 10, glaubte ich, und
adressierte so. Was glaubst Du? Andern
Tages hielt ich das besagte Couvert wie-
der in den Händen. Zwei Mal abgestem-
pelt und mit einem schwarz umrandeten
Zettelnchen besetzt:

„Adresse Indirizzo - unrichtig in-
exacte inesatto - Zurück Retour Rin-
vio - Neue Adr. rückseitig - Nouv. adr.
au verso - Nuovo indir. a tergo.“

In drei Sprachen auf zwei Quadrat-
zentimetern; kein Zweifel möglich — da
muß ich mich wirklich verfehlt haben. Ich
drehe um: B ü c h e l s t r a ß e 12.

Ich hatte mich wirklich in der Haus-
türe geirrt und die Post hatte für 5 Rap-
pen die Liebenswürdigkeit, den Brief nicht
nur abzustempeln, ihn nach Büchelstraße
10 zu tragen, sich zu vergewissern, daß
Büchelstraße 10 nicht in Frage kommt, den
Brief zurück zu tragen, im Adreßbuch

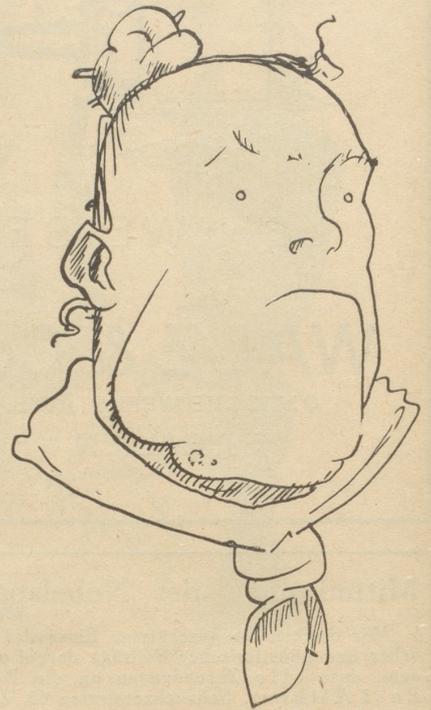
nachzuschlagen, Büchelstraße 12 zu fin-
den und den Befund hinten drauf zu
schreiben; sie hatte auch noch die Freund-
lichkeit, das dreisprachige Zettelnchen zu
meiner Orientierung draufzuleben, noch-
mals einen Stempel zu machen und mir
den Brief wieder zur gutfindenden Ver-
wendung zurückzubringen. Mehr kann
man für 5 Rappen wahrhaftig nicht ver-
langen und wenn ich jetzt Büchelstraße 8
drauf schreibe, ich wette, sie würde gedul-
dig von vorne beginnen, mich eines bes-
seren zu belehren. Das ist Ordnung und
hebt den Markenumsatz und wenn ich
nicht ärgerlich gewesen wäre, hätte ich
auch der Reihe nach sämtliche Nummern
der Büchelstraße aufgeschrieben, bis nur
noch die letzte Haustüre No. 12 übrig
geblieben wäre. Wer weiß, vielleicht hätte
sich schließlich doch ein couragierter Brief-
träger gegen Reglement und Gesetz er-
hoben und trotz des Portoausfalls und
der drohenden Unordnung — nun ja,
gehandelt, wie ein gewöhnlicher Mensch
in diesem Falle gehandelt hätte.

Aber so böseartig war ich nicht. Ich
habe mich im Aerger nicht einmal hin-
gesetzt und ein Buch über die Schweiz
geschrieben, wie kürzlich ein Eidgenosse
eines über den Tessin schrieb. Doch muß
ich gestehen, daß ich immerhin zu diesem
Buche griff, um einen wenigstens schim-
pfen zu sehen, denn schimpfen tut
gut, auch wenn der andere schimpft. Der

Zufall wollte es, daß ich diesmal, wie
meine Frau, das Buch zuerst einmal hin-
ten aufschlug. Und siehe da:

„Vom gleichen Verfasser sind erschie-
nen: Anneliese ein Frauenschicksal in

Gegen-



Frau Honegger
Gemüse en détail, Stadtklatsch en gros.

Machen Ihre Haare
Ihnen Sorge?

Bewenden Sie vertrauensvoll
das berühmte

Birkenblut

Mehrere tausend lobendste An-
erkennung und Nachbest. In ärztl.
Gebrauch. Große Flasche Fr. 3.75.
Birkenblut-Shampoo, der
Biste, 30 Cts. Birkenblut-
creme gegen trocknen Haarboden.
Dose Fr. 3 — u. 5 —. In Apo-
theken, Drogerien, Coiffeurgeschäf-
ten oder durch

Alpenräuterzentrale am
St. Gotthard, Faido.

Verlangen Sie Birkenblut.

Wenn Sie von der Arbeit abgespannt
und müde heimkommen
erfrischt und stärkt Sie

Elchina

58

Orig.-Fl. 3.75, sehr vorteilh. Orig.-Doppelfl. 6.25 i. d. Ap.

Tanz-Repetition Varé
Kursaal Zürich

Jeden

Donnerstag, Samstag und Sonntag
nachmittags von 4—6 Uhr

und

Sonntag Abend
von 8³⁰ bis 11 Uhr

196

The „Happy five Band“ plays

FEIN UND MILD
PREIS FR. 1.—



Bekannt unter dem Namen
„BÄUMLI-HABANA“

Eduard Leichenberger Söhne
BEINWIL u/SEE SCHWEIZ

PRO
PRA

Patria

Schweiz Lebensversicherungs-Gesellschaft
auf Gegenseitigkeit
vorm. Schweizerische Sterbe- u. Alterskasse

Centralverwaltung Basel Riffergasse 55